

Jch aber sage für mich, das ichs jhnen keinen danck weis, das sie solche beide stück mit solchem wancken vnd zweiffeln gewilliget vnd nachgelassen¹⁴ haben, vnd bekenne öffentlich, das ich die beyde stück vmb jhrentwillen noch vmb Conciliums willen nicht annehmen noch halten will. Denn sie
 5 seind nicht die leutte, welche der Christenheit gebieten können oder sollen, was sie glauben odder halten soll. Es ist ein ander vnnd einiger Man, der heisset Jhesus Christus, vnser lieber Herr, der eingeborne Son des lebendigen Gottes, der hat allein gewalt [A 4r:] vnnd macht von seinem Himlischen Vatter, seiner heiligen Christlichen Kirchen zu gebieten vnnd zu beuehlen,
 10 was sie glauben vnnd halten sollen. Deme sollen wir alleine folgen vnd gehorsam sein, wie geschrieben stehet: „Das ist mein lieber Sohn, den hõret“,¹⁵ vnnd an eim andern ort: „Der Son Gottes, welcher ins Vatters schos ist, der hats vns offenbaret.“¹⁶ Vnnd der Son saget fürder zu allen Aposteln: „Gehet hin vnnd Leret alle vólcker halten, was ich euch beuohlen habe.“¹⁷
 15 Solchem gebot vnnd beuehl sollen alle menschen, Babst, Keyser vnnd Cardinal ebensowol als die Bawren, gehorchen vnd gehorsam sein, trewlich vnd fleissig nichts darwider thun noch fürnemen. Denn da stehet das gestreng gebot Gottes des Vaters vnd seines Sohns, vnsern lieben Herrn Jhesu Christi, das die Aposteln vnd jhre nachkomen, Pfarrher vnd Bischoff, nichts leren
 20 noch Predigen sollen zu glauben vnd zu halten, denn was sie von Christo gehõrt vnd gesehen haben, wie das alle Euangelia klar zeugen vnd beweisen. Nu hat Christus, vnser lieber Herr, die beide theil, das gantze Sacrament, sein leib zu essen vnd sein blut zu trincken, eingesetzt, geboten vnd beuohlen. Denn so lauten die wort: „Nemet hin vnd esset, das ist mein leib etc.
 25 Nemet hin vnd trincket alle daraus etc.“¹⁸ Solche gebot vnd beuehl hab ich angenommen vmb Jhesu Christi willen, meines lieben Herrn, vnnd wils auch dem Teuffel zu Rom zu verdries mit Gottes gnade vnd hülff annehmen vnd halten, dieweil ich lebe, vnnd in [A 4v:] keinem^b weg darumb, das es von des Teuffels INTERIM jtz zugelassen wirdt; denn wers vmb INTERIMS
 30 willen thut vnd annimpt, der stilt¹⁹ vnnd nimpt Gott sein ehr vnnd gibt sie den Menschen, die solch INTERIM gestalt haben. Denn man sol Gott allein vnnd sonst keinem Menschen noch Engel in den sachen, was Gottes ehr vnd dienst antrifft, glauben noch gehorsam sein, wie alle Schrifft saget vnd zeuget. Vnnd der Prophet spricht: „Verflucht sey, der einem Menschen trawet
 35 vnd gleubet.“²⁰ Vnd das noch erger ist, so lassen sie vns die beide gestalt,

^b Original: keinen; Kustode auf S. A 4r: keinem.

¹⁴ bewilligt und zugestanden.

¹⁵ Mk 9,7.

¹⁶ Vgl. Joh 1,18.

¹⁷ Vgl. Mt 28,19f.

¹⁸ Vgl. Mt 26,26f.

¹⁹ stiehlt.

²⁰ Vgl. Jer 17,5.